

Internet-Recht: Technische Grundlagen



23. April 2005, 9;00 RLB, Linz

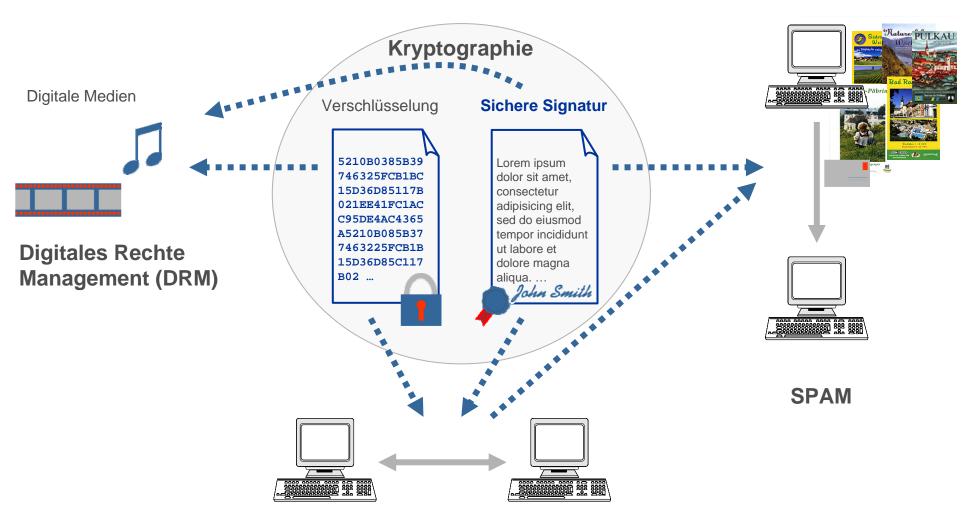
Rene Mayrhofer
Institut für Pervasive Computing
Johannes Kepler Universität Linz, Austria
rene@mayrhofer.eu.org

Gibraltar Firewall Entwicklungsleiter http://www.gibraltar.at/





Vortragsinhalt



Peer-to-Peer

< 2 > Rene Mayrhofer





Grundbegriffe aus der Kryptographie

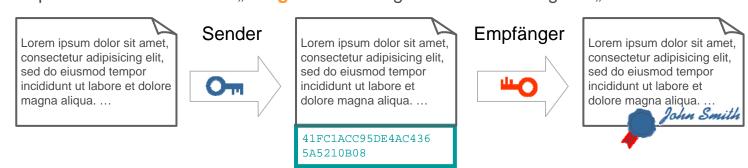
Verschlüsselung

Löst das Problem der "Vertraulichkeit" ("Geheimhaltung")



Digitale Signatur

Löst primär das Problem der "Integrität" und trägt bei zur Sicherung der "Authentizität"



Technische Lösung für "Verbindlichkeit" und "Authentifikation" sowie "Autorisierung" nicht ausreichend ⇒ organisatorische Maßnahmen benötigt

Rene Mayrhofer





Von der einfachen Signatur zur sicheren/qualifizierten

Sichere/Qualifizierte Signatur

- Benötigt Chipkarte
- Benötigt Kartenleser mit T
- Benötigt Zertifikat

Unterschied zur "gewöhnlich

- Speicherung des digitalen
- Starke Bindung des digitale Maßnahmen



voestal

Verwendung aus Benutzersicht

- Chipkarte + PIN für Erstellung einer Signatur und Entschlüsselung
- Prüfung von Signaturen und Verschlüsselung ohne Chipkarte
- Aber: Problem Software-Verfügbarkeit!
- Problem Zeitstempeldienst

< 4 >





Aktuelle Email-Signaturen mit Standard-Software

Standards zur Signatur und Verschlüsselung von Emails

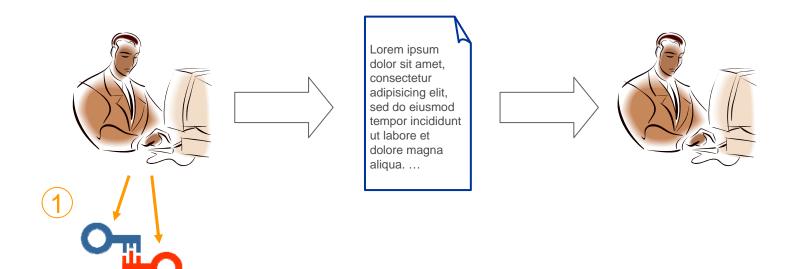
PGP/OpenPGP

öffentlich

S/MIME

privat

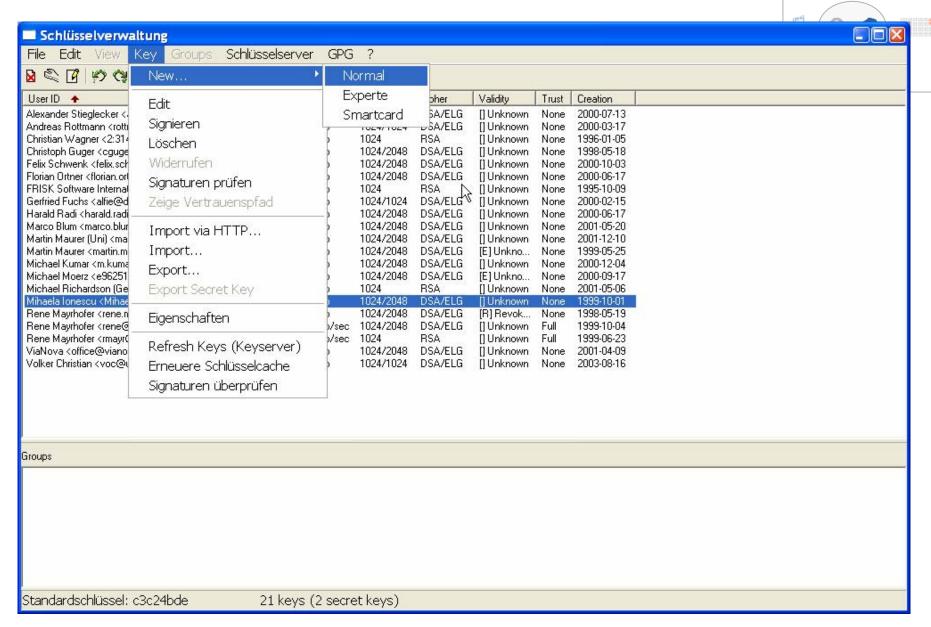
Verwendung digitaler Signaturen mit Standard-Software: OpenPGP



< 5 > Rene Mayrhofer





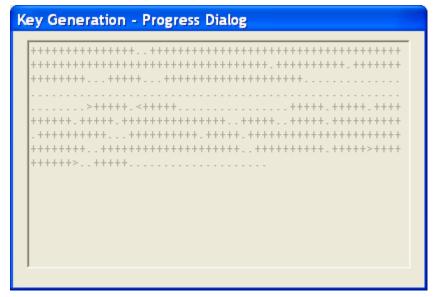


Rene Mayrhofer













< 7 > Rene Mayrhofer



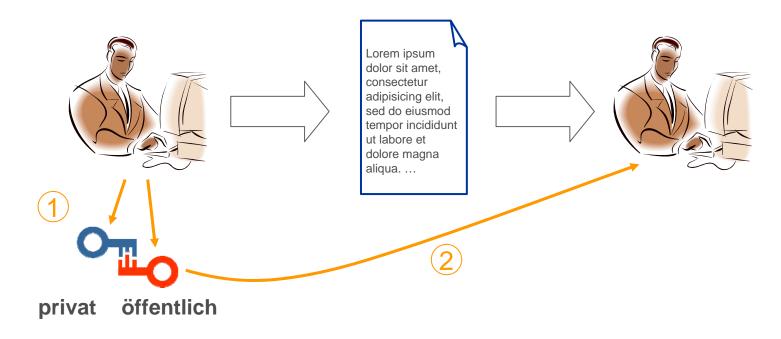


Aktuelle Email-Signaturen mit Standard-Software

Standards zur Signatur und Verschlüsselung von Emails

- PGP/OpenPGP
- S/MIME

Verwendung digitaler Signaturen mit Standard-Software: OpenPGP



< 8 > Rene Mayrhofer







< 9 > Rene Mayrhofer



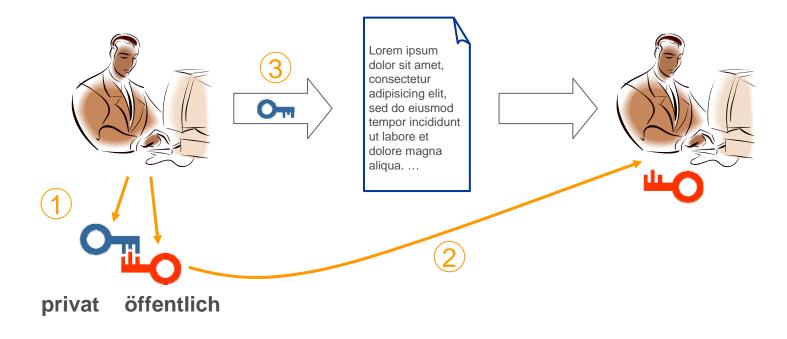


Aktuelle Email-Signaturen mit Standard-Software

Standards zur Signatur und Verschlüsselung von Emails

- PGP/OpenPGP
- S/MIME

Verwendung digitaler Signaturen mit Standard-Software: OpenPGP



< 10 > Rene Mayrhofer



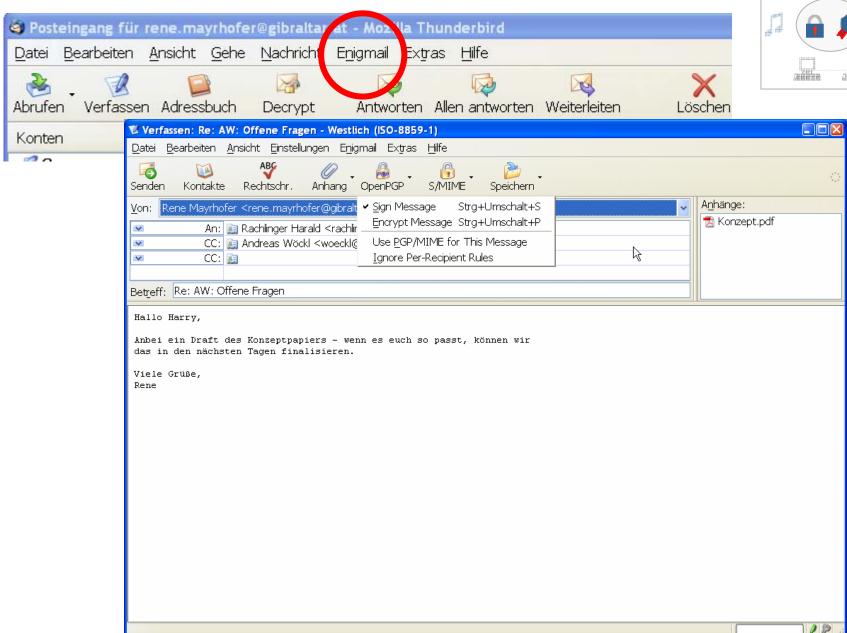




< 11 > Rene Mayrhofer



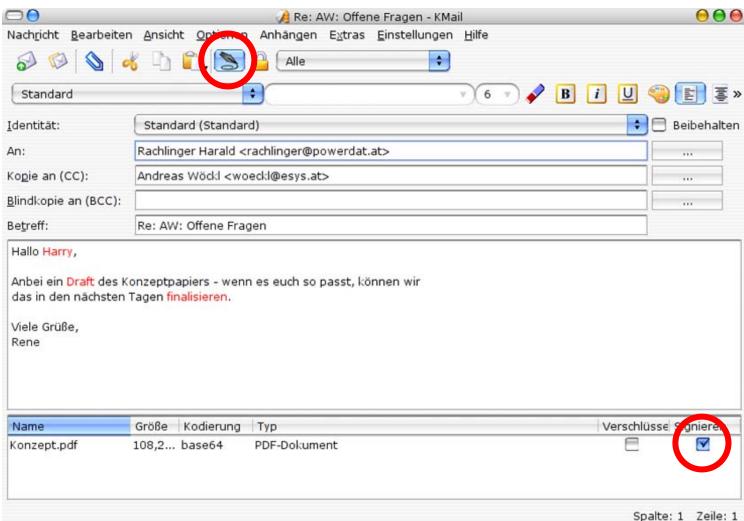




< 12 >







Rene Mayrhofer



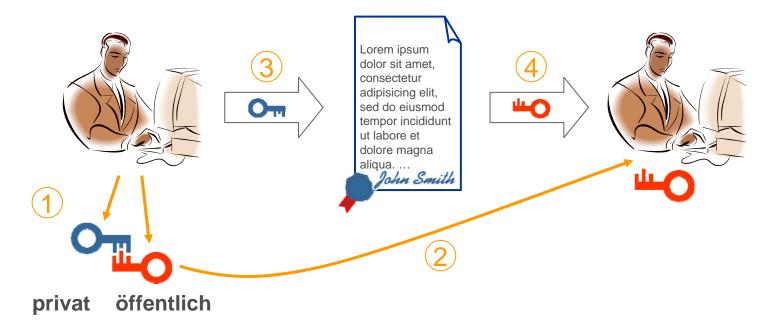


Aktuelle Email-Signaturen mit Standard-Software

Standards zur Signatur und Verschlüsselung von Emails

- PGP/OpenPGP
- S/MIME

Verwendung digitaler Signaturen mit Standard-Software: OpenPGP

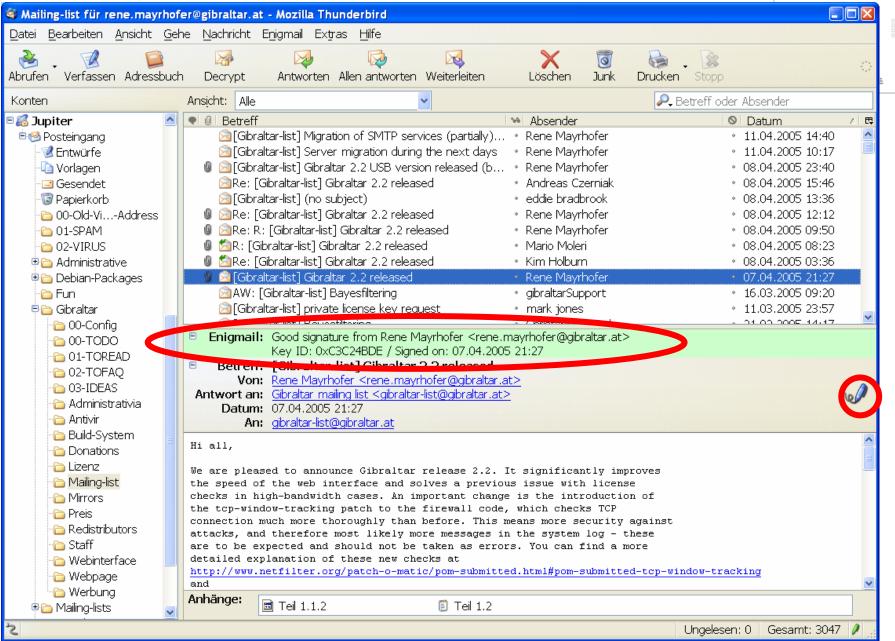


http://www.equipmente.de/gnupt-int.exe

< 14 > Rene Mayrhofer

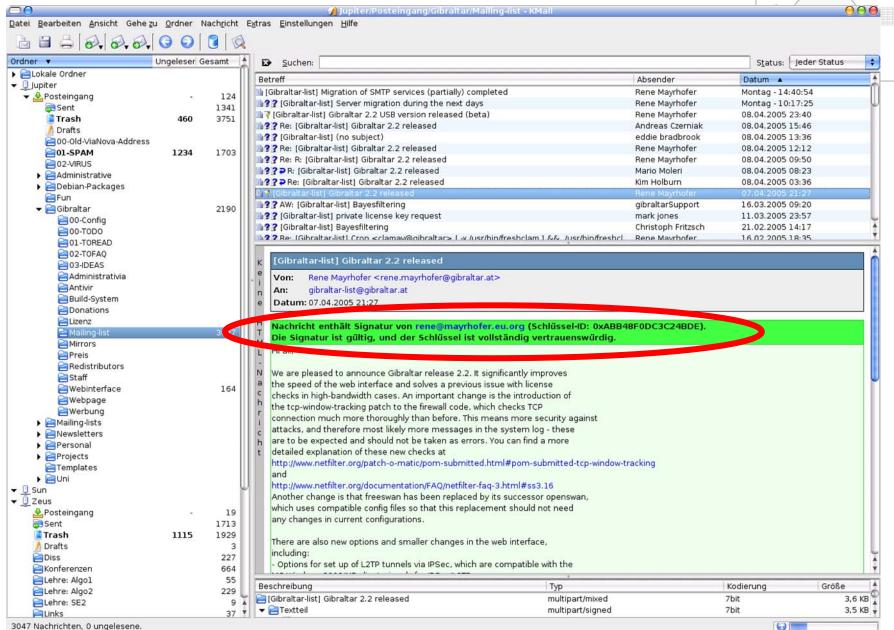






15 > Rene Mayrhofer





< 16 >



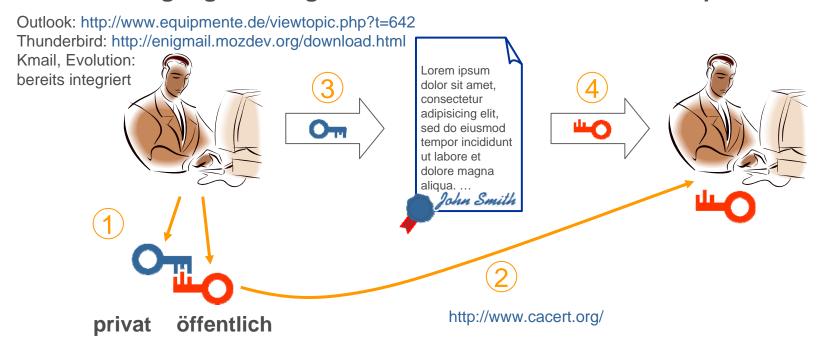


Aktuelle Email-Signaturen mit Standard-Software

Standards zur Signatur und Verschlüsselung von Emails

- PGP/OpenPGP
- S/MIME

Verwendung digitaler Signaturen mit Standard-Software: OpenPGP



http://www.equipmente.de/gnupt-int.exe

< 17 > Rene Mayrhofer





Dokumentensignatur: Probleme mit dem aktuellen Betrieb

Erfordernisse laut http://www.cio.gv.at/faq/Amtssignatur/

Für das Aussehen der Amtssignatur gibt es keine verbindliche Regelung. Zur erleichterten Erkennbarkeit der Herkunft eines Dokuments von einer Behörde sieht das E-GovG im § 19 Abs. 3 vor, dass in der Darstellung zumindest folgende Komponenten zu visualisieren sind:

- die Bildmarke der Behörde,
- der ausstellende Zertifizierungsdiensteanbieter (Name und Herkunftsland) sowie die Seriennummer des Zertifikates, und
- der Signaturwert in BASE64 Codierung.

Beispiel "Änderung der Signaturverordnung" auf

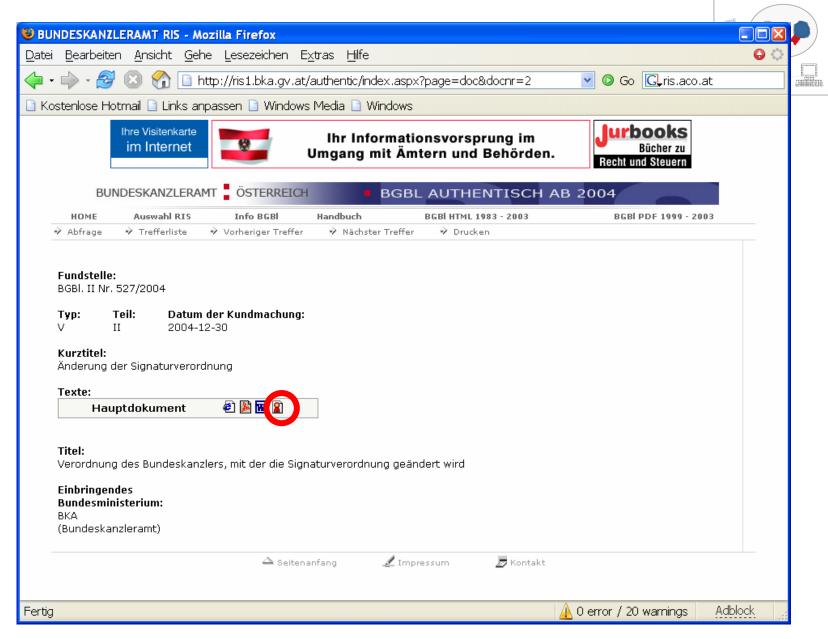
http://ris1.bka.gv.at/authentic/index.aspx bzw.

http://ris1.bka.gv.at/authentic/index.aspx?page=doc&docnr=2

< 18 > Rene Mayrhofer







Rene Mayrhofer





Dokument vom 16.4.2005

?



DRM: Digitales Rechte (Restriktionen) Management

Ziel

- Bindung von Mediendateien
- Einschränkungen bei der Verwendung

Methode

- Verschlüsselung
- Schlüssel wird an das System gebunden
- Beim Abspielen automatisch entschlüsselt
- Software kontrolliert Einschränkungen

Probleme

- Privatkopie und Urheberrechtsabgabe
 StF: BGBI. Nr. 111/1936, i.d.F. der UrhG-Novelle 2003: (1) Jedermann darf von einem Werk einzelne Vervielfältigungsstücke auf Papier oder einem ähnlichen Träger zum eigenen Gebrauch herstellen.
- Massive Akzeptanzprobleme

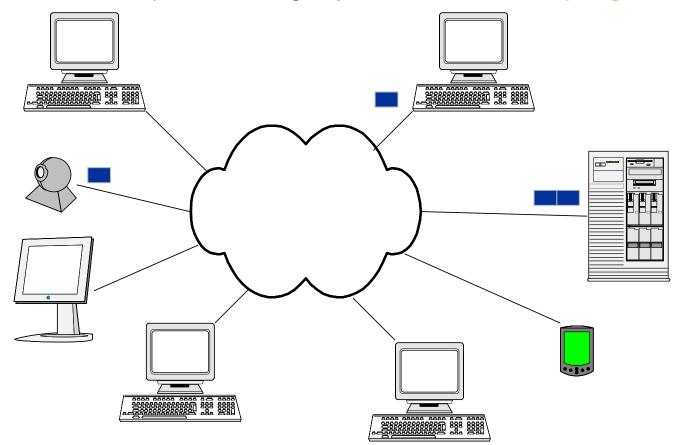
Rene Mayrhofer





Peer-to-Peer als Technik

- Peer-to-Peer (P2P) bedeutet, dass kommunizierende Systeme gleichberechtigte
 Teilnehmer ("Peers") sind
- Idee ist nicht neu, das Internet ist grundsätzlich P2P!
- Es werden nur Datenpakete übertragen, jeder Teilnehmer ist Empfänger und Sender

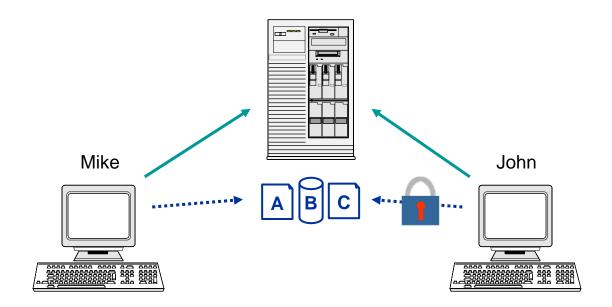


< 22 >



GIBRALTAR

Generation 0: Server / Client



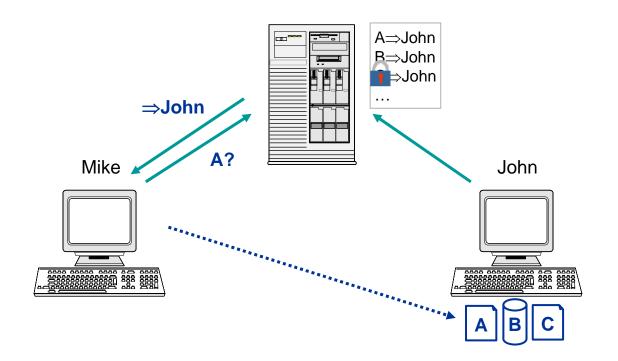
- Server hat Zugriff auf alle Informationen
- Umfangreiche zentrale Sperrmöglichkeiten
- Beispiele: Dateiserver in lokalem Netzwerk

< 23 >



GIBRALTAR

Generation 1: verteilte Daten, zentrale Suche



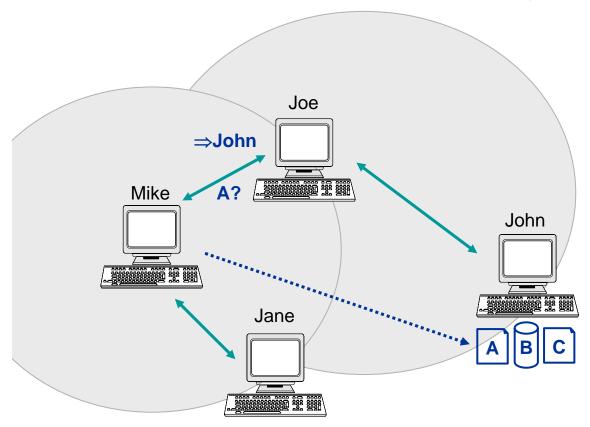
- Peers halten Daten, Server bietet Suche
- Server hat Zugriff auf alle Informationen
- Umfangreiche zentrale Sperrmöglichkeiten
- Beispiele: Napster, Instant Messenger (ICQ, MSN, ...), Internet-Telefonie, Video-Telefonie, Bittorrent, ...

Rene Mayrhofer





Generation 2: verteilte Daten, verteilte Suche



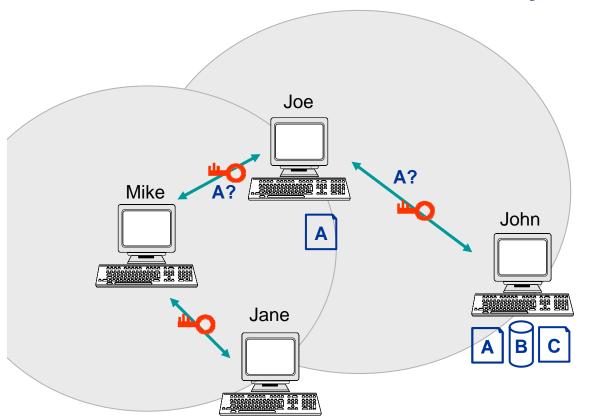
- Peers halten Daten,
 Suche zwischen Peers
- Peer hat Zugriff auf eigene
 Kommunikationsdaten
- Beispiele: Kazaa, Gnutella

< 25 >





Generation 3: Anonymität



- Wie Generation 2
- Aber:
 - Verschlüsselung
 - Suche und Transfer indirekt
- Beispiele:
 Freenet (Dateien),
 Mixmaster (Email),
 Tor (allgemein)

< 26 > Rene Mayrhofer

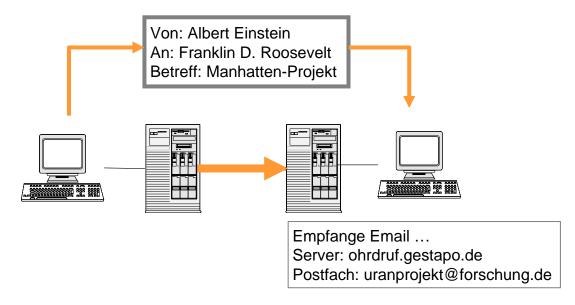




Identifizierung der Absender einer Email

Unterschied zwischen wirklichem Absender und angezeigtem Absender

Absender unerwünschter Emails versuchen oft, ihre Identität zu Verschleiern

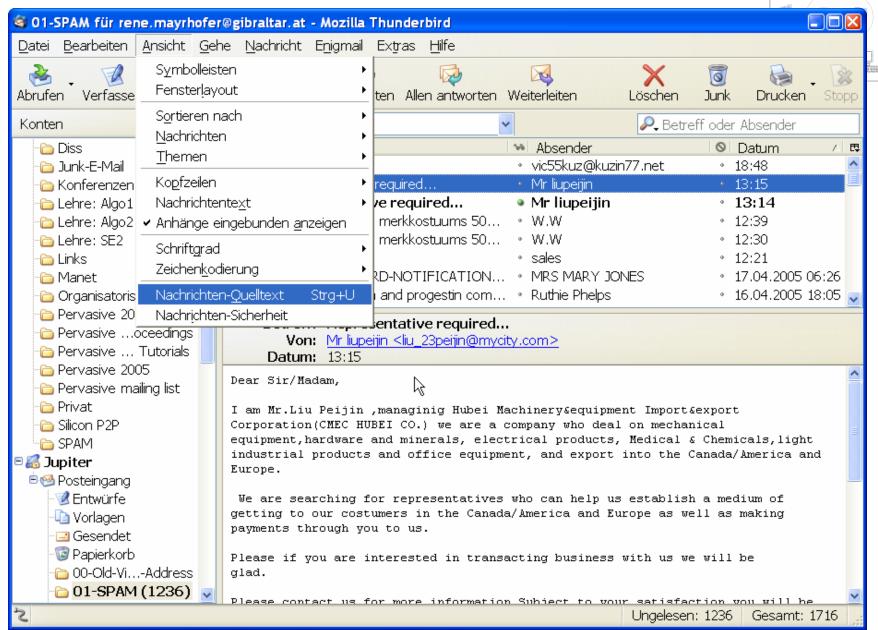


- Im Email-Programm angezeigte Absender und Empfänger können einfach gefälscht werden
- Aber: bei Zustellung einer Email zum empfangenden Email-Server werden Daten des Absenders registriert und in Vorspann der Email, also im Umschlag, eingetragen (Email-Header)

< 27 > Rene Mayrhofer







< 28 > Rene Mayrhofer





Email-Umschlag

```
Return-Path: <nobody@s005.interlize.net>
X-Original-To: rene.mayrhofer@gibraltar.at
Delivered-To: rene.mayrhofer@gibraltar.at
Received: from localhost (jupiter [127.0.0.1])
   by jupiter.gibraltar.at (Postfix) with ESMTP id 2F97C180024B
   for <rene.mayrhofer@gibraltar.at>; Mon, 18 Apr 2005 13:22:30 +0200 (CEST)
Received: from jupiter.gibraltar.at ([127.0.0.1])
   by localhost (jupiter [127.0.0.1]) (amavisd-new, port 10024)
   with ESMTP id 21172-06 for <rene.mayrhofer@gibraltar.at>;
   Mon, 18 Apr 2005 13:22:26 +0200 (CEST)
Received: from s005.interlize.net (s005.interlize.net [80.69.72.18])
   (using TLSv1 with cipher DHE-RSA-AES256-SHA (256/256 bits))
   (No client certificate requested)
   by jupiter.gibraltar.at (Postfix) with ESMTP id 5F26D180153C
   for <rene.mayrhofer@gibraltar.at>; Mon, 18 Apr 2005 13:22:26 +0200 (CEST)
Received: from nobody by s005.interlize.net with local (Exim 4.44)
   id 1DNUDr-0001V9-7q; Mon, 18 Apr 2005 13:15:23 +0200
To:
From: Mr liupeijin <liu 23peijin@mycity.com>
```

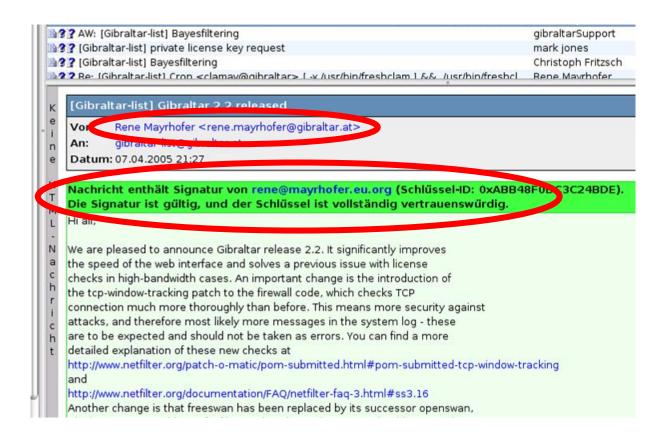
< 29 >





Verhinderung solcher Fälschungen?

- Administrative Maßnahmen auf Serverseite
- Digitale Signaturen



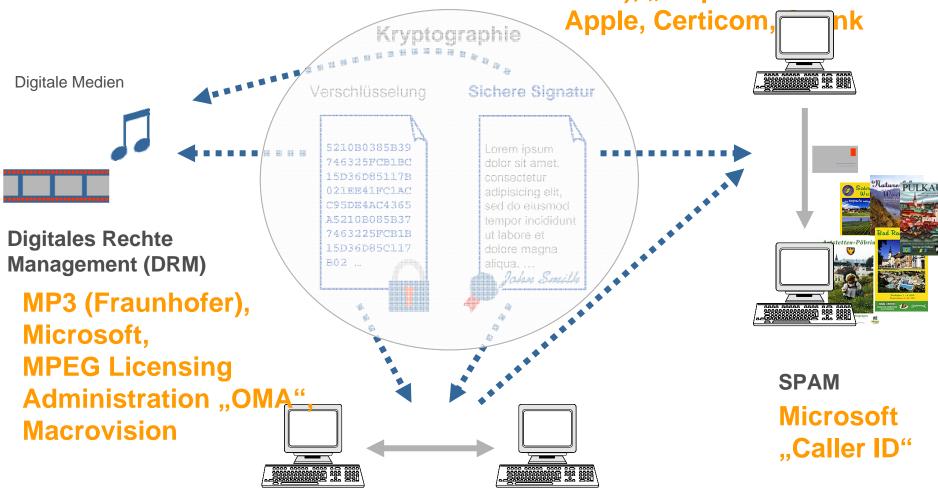
< 30 >





Auswirkungen von Software-RSA (freigegeben September

DH (ausgelaufen April 1997), RSA (freigegeben September 2000), "Elliptic Curves":



Altnet, Hilgraeve Inc.

Peer-to-Peer



Wie geht es weiter?





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Folien: http://www.gibraltar.at/

Spätere Fragen: rene@mayrhofer.eu.org

OpenPGP Schlüssel: 0xC3C24BDE

7FE4 0DB5 61EC C645 B2F1 C847 ABB4 8F0D C3C2 4BDE

Beglaubigtes S/MIME Zertifikat von cacert.org auf Anfrage. Sichere Signatur mit Bürgerkarte sobald entsprechende (Open Source) Software für Linux verfügbar.